

# Ein europäisches Kulturprojekt mit Vorarlberger Beteiligung

Ein Bericht von Gerhard Bautz

Bei der Weitersteinspielung der Klavieretüden von Adolfo Fumagalli und Francesco Sangalli waren zwei Studierende des Vorarlberger Landeskonservatoriums als Tontechniker federführend beteiligt.



Lukas Putz (Bild links), Gerhard Bautz (zweites Bild Mitte) und Wolfgang Hasler (Bild rechtes)

Bildung macht sich bezahlt, aber auch Investitionen in Bildungseinrichtungen. Das Land Vorarlberg ermöglichte 2006 mit beträchtlichen Geldmitteln den Bau eines neuen Tonstudios in den Räumlichkeiten des Vorarlberger Landeskonservatoriums. Damit waren beste Voraussetzungen gegeben, um den Musikstudierenden zusätzliche Studienmöglichkeiten anzubieten. Das Tonstudio wurde zudem für das Weiterbildungsprogramm des Vorarlberger Musikschulwerks geöffnet.

So kam es, dass die Studenten Wolfgang Hasler und Lukas Putz vom Vorarlberger Landeskonservatorium im September 2011 auf Grund dieser Zusatzausbildung an einem europäischen Kulturprojekt teilnehmen konnten und in Novara die Klavieretüden der Komponisten Fumagalli (1828-1856) und Francesco Sangalli (1820-1892) in einer intensiven Arbeitswoche aufgenommen haben.

Das besondere an diesem Projekt war, dass es sich hier um die weltweit ersten Aufnahmen der kompletten Klavieretüden der beiden Komponisten handelt. Ein weiteres Highlight war, dass sich Pianisten aus fünf europäischen Ländern in Italien für eine Woche getroffen haben, um diese Aufnahmen zu verwirklichen. Die jungen Pianisten durften auf einem

Fazioli F278 Nr.1853 ihr Können zum Besten geben.

Bei einer von mehreren Veranstaltungen im September wurde das Buch *Tasti Neri Tasti Bianchi*, geschrieben von mehreren Professoren des *Conservatorio Guido Cantelli* im Rahmen dieses Projektes, der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Kulturprojekt umfasste auch Konzerte in Novara und Cremona, aber auch unterschiedlichste Vorträge über die Historie der Komponisten, über den strukturellen und harmonischen Aufbau der Werke und über Recording, Mixing und Mastering von Tasteninstrumenten. Die Vorträge wurden alle samt von italienischen Musikhistorikern und von Professoren verschiedener europäischer Hochschulen abgehalten.

Am Freitag, dem 30. März 2012, kam es dann in der kleinen Stadt Novara in der Nähe von Mailand zur Präsentation einer wunderschönen Doppel-CD mit

den Werken der beiden Komponisten. Erwähnt werden muss natürlich auch Ettore Borri der Direktor des *ISSM Conservatorio Guido Cantelli* in Novara und Organisator dieses europäischen Kulturprojektes, denn ohne sein Engagement wäre jenes erst gar nicht zustande gekommen. Bedanken möchte ich mich im Namen von Ettore Borri bei all jenen, die dieses vor allem für die Studierenden sehr wertvolle Projekt unterstützt haben.



## CD-Tipp

Adolfo Fumagalli /  
Francesco Sangalli:  
Studi per Pianoforte,  
Novara 2012  
[www.discantica.it](http://www.discantica.it)

## Teilnehmende Hochschulen

ISSM "Conservatorio Guido Cantelli", Novara – Italien  
Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch – Österreich  
Anton Bruckner Privatuniversität, Linz – Österreich  
Musikkonservatorium Royal Academy of Music, Aarhus – Dänemark  
Akademia Muzyczna, Poznan – Polen  
Universitatea Nationala de Muzica, Bucharest – Rumänien